

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Die jüdische Gemeinde der Stadt Hameln vor dem Jahre 1933 ...	10
Die Jahre 1933–1935	
Die Märzpogrome und der Boykott der jüdischen Geschäfte am 1. April 1933	19
Der Fortgang der Boykottmaßnahmen und ihre Folgen: Die Ausschaltung der jüdischen Konkurrenz	24
Bleiben oder Auswandern?	28
Werner Frankenstein	31
Hilde Löwenstein	31
Dr. Ernst Katzenstein	32
Spannungen in der „Judenpolitik“ des Dritten Reiches	35
Die Jahre 1935–1938	
Die Verschärfung der antijüdischen Politik im Gefolge des Nürnberger Reichsparteitages	43
Zwischen Bangen und Hoffen	46
Der 9. November 1938	
Die Vertreibung der polnischen Juden – ein Vorgriff auf den 9. November	52
Familie Kamenetzky	52
Der 9. November 1938	53
„... mußten einige Juden in Schutzhaft genommen werden“	59
Dr. Siegmund Kratzenstein.....	63
Die Jahre 1938–1941	
„Judenpolitik“ in den Händen der Verwaltung	65
Auswandern um jeden Preis	68
Die Eheleute Paula und Karl Bernstein.....	68
„Ausmietungen“ und „Zwangseinweisungen“	72
„Ein Wiedersehen mit Euch hoffnungslos“ – das Leben in den Judenhäusern	76
Martha Cohn.....	80
Wer hilft? – Die Rolle der „Reichsvereinigung der Juden in Deutschland“	81
Letzte Fluchtversuche	83
Rieka Katz	84

Die Jahre 1941 und 1942

Die Entscheidung für die „Endlösung“	86
Die „Abwicklung“ der Deportationen	87
Die Transporte der Juden aus Hameln	92
Das weitere Schicksal der aus Hameln Deportierten	96
Familie Birnbaum	97
Zuflucht Großstadt?	103
Anneliese Vera Jonas	104
„... nach Holland abgewandert“	104
Familie Keyser	105
Das Ausmaß der Vernichtung	108
Familie Löwenstein	108

Die Jahre 1942–1945

Die Bedrängnis der in „Mischehe“ lebenden Juden, ihrer Ehegatten und Kinder	111
Familie O.	113
Der letzte Transport im Februar 1945	116
Caroline Lampe	117
Edith Schünemann	118

Fragen nach der Verantwortung

Die Täter in Hameln	120
Die Zuschauer in Hameln	125
Nach der Vernichtung	128
Dr. Ernst Hammerschlag	131

Die Opfer	132
------------------------	-----

Anhang

Bildnachweis; Briefwechsel mit ehemaligen jüdischen Bürgern der Stadt und ihren Angehörigen; mündliche Interviews; Archive; Zeitungen; Literatur.	156
Namenregister	159
Nachtrag zur 2. Auflage	161